

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **4 (1909)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.



Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**



Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

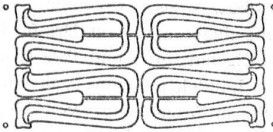
Zeitschrift der « Schweizer.  
Vereinigung für Heimat-  
schutz »  

ZUM - AU

## HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la « Ligue pour  
la conservation de la Suisse  
pittoresque »  

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig  
Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die  
4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-  
holungen tritt Ermässigung ein. - Anzeigenverwaltung,  
 Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz. 



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse  
pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque  
mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de  
4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.  
Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 8 • August 1909

### Kohlen \* Coks \* Brikets

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

---

## J. Hirter \* Bern

Bureaux: Gurtengasse 3  
Lager mit Schienenverbin-  
dung in Weyermannshaus.

*Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.  
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken  
ab Lager*

171



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur  
PREIS: jährlich Fr. 15.—  
PROBE-NUMMERN GRATIS  
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27



## Moderne Tapeten

### Alb. Plüss, Bern

Tapetenhandlung, Brunngasse 24

Heimatschutz bestes Insertionsorgan!

— Figürliche und ornamentale —

## Kunstschmiede- Treib- und Ziselier-Arbeiten

fertigt in schwerster bis feinsten Ausführung in  
Eisen □ Messing □ Kupfer □ Bronze etc.

### Mech. Kunstschlosserei J. Gestle, Chur

Beste Referenzen über ausgeführte Arbeiten.

## ANGLO SWISS BISCUIT WINTERTHUR

Ueberall erhältlich



### Biscuits und Waffeln

Die Liebhaber von  
**Biscuits**  
bringen unsern Produkten an-  
dauernd ein steigendes Interesse  
entgegen.  
Die Fabrik bemüht sich auch  
durch Verwendung nur feinsten  
Rohstoffe und durch neueste  
Einrichtungen das Beste zu lie-  
fern, was die Biscuitsfabrikation  
heute überhaupt zu bieten ver-  
mag.

**STETS NEUHEITEN!**

## STEHLE & GUTKNECHT BASEL

### Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

Die Zeitschriftenschau beginnt auf Seite 34  
des Inseraten-Anhangs.  
La revue des publications commence à la  
page 34 de l'annexe de la publicité.

# ZEITSCHRIFTENSCHAU

## Der Heimatschutz in Appenzell.

In dem altertümlichen Flecken Appenzell hatten sich Samstag und Sonntag den 26. und 27. Juni die Vertreter des Heimatschutzes aus fast allen Kantonen der Schweiz zur 3. Jahresversammlung eingefunden. Kaum eine andere Gegend bietet so viel urwüchsige Eigenart in Hausbau, Tracht, Gebräuchen und Sprache, wie das Ländchen am Fuss des Säntis; hier waren die Heimatschützer völlig in ihrem Element. Leider hat das schlechte Wetter manchem einen Streich gespielt, der da hoffte, den Besuch der Versammlung mit einer kleineren oder grösseren Bergtour zu verbinden.

Am Samstag fand im Hotel „Hecht“ die Delegiertenversammlung statt. Unter dem gewandten Vorsitz von Regierungsrat Burckhardt-Finsler in Basel wurden rasch eine Anzahl Traktanden erledigt, als Vorbereitung für die Verhandlungen des folgenden Tages. Dabei trat unerwartet eine starke Verstimmung zwischen einer Sektion und dem Zentralvorstand zutage; doch legte sich die Erregung, nachdem man sich hüben und drüben den Aegerer von der Seele gesprochen hatte, und ein glücklicher Vorschlag des Vorsitzenden beseitigte zur allgemeinen Erleichterung die ganze Schwierigkeit. Sodann wurde das Interesse der Versammlung durch ein Referat von Architekt Witmer-Karrer in Zürich, über Bauberatungsstellen in Deutschland gefesselt. Der Berichterstatter hatte an Ort und Stelle solche Einrichtungen studiert, in Kiel, Bremen und Stuttgart. Die letztgenannte, die grösstenteils aus staatlichen Mitteln erhalten wird, schien dem Sprecher besonders zweckmässig geführt zu sein. Natürlich muss eine derartige Auskunftsstelle eine solche Organisation haben, dass sie den Architekten keine Konkurrenz macht, d. h. sie wird ihre Ratschläge hauptsächlich für bescheidenere Bauten, z. B. zu landwirtschaftlichen Zwecken abgeben, wo in der Regel ein Architekt nicht beigezogen wird. Der Redner empfahl mit warmen Worten die Gründung einer Bauberatungsstelle in der Schweiz, worauf die Versammlung einstimmig einen Antrag Burckhardt-

Finsler annahm, dass zum eingehenden Studium des Projekts eine Kommission eingesetzt werden sollte.

Am Sonntag begann um 1/2 11 Uhr die Hauptversammlung, zu der sich etwa 100 Personen eingefunden hatten, darunter auch eine Anzahl Damen. Der alte Ratssaal fasste die Menge der Besucher kaum; freilich lockten nicht nur die Traktanden, sondern besonders auch ein im Anschluss daran vorgesehener Vortrag von Dr. med. Hildebrand (Appenzell) über die Appenzeller Tracht und ihre Geschichte. Eine überaus schöne und reichhaltige Sammlung von landesüblichen Trachtstücken und Schmuckgegenständen aus verschiedenen Zeitaltern, die dem Vortragenden von alten Appenzeller Familien zur Verfügung gestellt worden waren, fesselte schon lange vor Beginn der Verhandlungen die auswärtigen Gäste.

In seinem Eröffnungswort dankte der Obmann, Regierungsrat Burckhardt-Finsler, Basel, den Behörden von Appenzell für die gastliche Aufnahme und besprach sodann kurz die wichtigsten Erfolge der Vereinigung im vergangenen Jahr. Wirklich, wir dürfen stolz sein auf das Erreichte, zumal da der Heimatschutz über sehr geringe Mittel verfügt und sozusagen nur durch mündliche und schriftliche Belehrung wirkt. Die Matterhornbahn ist so gut wie abgetan, ebenso die Tellsplattebahn, und auch die linksufrige Vierwaldstätterseebahn hat das ihrer würdige Ende erreicht. Der Kampf gegen das Reklameunwesen hat bereits positive Ergebnisse gezeitigt; im Aargau ist ein Reklamegesetz angenommen worden, in Uri ist eines in Beratung. Besonders viel Anklang hat die Wanderausstellung der Projekte für einfache Wohnhäuser gefunden: unerwartet gross war der Besuch in allen Ausstellungsorten, unerwartet stark der Absatz der Broschüre, welche die Projekte enthält. Bereits hat man in einer Basler Zeitung ein Inserat folgenden Inhalts sehen können: Bauland zu verkaufen, unter Bedingung, dass es im Sinne des Heimatschutzes überbaut werde.

Darauf wurde durch Redakteur Dr. Baer der vom ersten Schreiber der Vereinigung, Prof. Dr. Ganz in Basel, verfasste Jahresbericht verlesen. Daraus geht hervor, dass der Heimatschutz auch äusserlich vorwärts gekommen ist. Er zählt nunmehr zwölf Sektionen, darunter die neu gegründeten Innerschweiz,



Singer's 239

### Aleuronat-Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits)

Beste Touristenproviant  
Nährhafter wie Fleisch. 4 mal so  
nährhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu  
finden, wende man sich direkt an die

Schweiz. Bretzel- und  
Zwieback-Fabrik ::

Ch. Singer, Basel

## EX LIBRIS Benteli A.-G. Bümpliz - Bern



### Kunst- u. Altertumshandlung

Hans Thierstein

Amthausgasse 12 Bern Amthausgasse 12

empfiehlt: Alte Städtebilder, Landschaften in Oel, Kupferstich u. Lithographie, Zinngeräte, Fayencen, Möbel etc.

Lesen Sie:

### „Heimatschutz“

Zeitschrift der Schweizerischen Vereinigung für

Heimatschutz. □□□

### St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. TRAUTMANN, Basel.  
Hausmittel I. Rg. als Universal-Heil-  
und Wundsalbe, Krampfadern, Hämorrhoiden, Offene Stellen, Flechten. —  
In allen Apotheken à Fr. 1.25.

Gen.-Depot:

St. Jakobs-Apotheke, Basel

